

Telefon 031 388 87 83
Telefax 031 388 87 88

Postfach 5464
3001 Bern

info@igbl.ch
www.igbl.ch

Jahresbericht 2011

Erfreuliche Entwicklung

Der Flughafen Bern-Belp hat sich nicht zuletzt dank der breiten Akzeptanz und Unterstützung seitens der Anrainer, der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des gesamten Kantons Bern, sowie Politik, Tourismus, Verwaltung und Wirtschaft in den letzten Jahren zu einem attraktiven Partner für Airlines und Reiseveranstalter entwickelt. Ein sehr eindrückliches Bekenntnis zu unserem Wirtschaftsstandort und zum Flughafen Bern-Belp zeigt die lokale Fluggesellschaft SkyWork Airlines AG, die Bern-Belp mit äusserst attraktiven europäischen Metropolen verbindet und ihr Angebot bemerkenswert ausbaut. Entscheidend für die sehr erfreuliche Entwicklung sind ebenfalls die ausserordentlichen Engagements der Fluggesellschaften Air France, Cirrus Airlines/Lufthansa und Helvetic Airways AG. Im Berichtsjahr nutzten 184'831 Passagiere – so viele wie seit 10 Jahren nicht mehr – das notabene bisher grösste Destinationen-Angebot in der Geschichte des Flughafens Bern-Belp.

Die Flughafenbetreiberin Alpar AG ist trotz der sehr positiven Entwicklung auch weiterhin stark gefordert. Die Geschichte zeigt deutlich auf, dass der Luftverkehr sehr fragil auf äussere, sehr oft kaum beeinflussbare Umstände reagiert. Die IGBL dankt allen Beteiligten für die bisherige Unterstützung und zählt auch weiterhin auf ein breit abgestütztes Engagement zu Gunsten des Flughafens Bern-Belp.

Nationalrat Adrian Amstutz, Präsident IGBL

Das Jahr 2011 aus der Sicht des Flughafens

Das Berichtsjahr konnte ohne wesentliche Zwischenfälle unfallfrei und mit sehr hoher Betriebsbereitschaft abgeschlossen werden.

Nach zehn monatiger Bauzeit wurde der Schengen Terminal noch vor Weihnachten erfolgreich in Betrieb genommen.

Mit dem Flugplan 2011 bot der Flughafen Bern-Belp das umfangreichste Streckennetz seiner Geschichte an. 24 Destinationen in Europa und Nordafrika wurden

direkt angeflogen. Dadurch konnten in unserer Region, nicht nur durch die Alpar AG, neue Arbeitsplätze geschaffen und somit auch die Wertschöpfung erhöht werden.

Zur positiven Entwicklung hat Sky Work Airlines, als Homebase-Carrier, mit dem Ausbau der Flugzeugflotte sowie dem Streckennetz beigetragen.

Ebenso wurden neu zahlreiche bisherige und neue Ferien-Destinationen durch Helvetic Airways ab Bern-Belp erfolgreich bedient.

Im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt konnten bei den Business- und Privatflügen im Jetsegment die Flugbewegungen gegenüber dem Rekordjahr 2010 leicht ausgebaut werden. Operator wie Passagiere schätzen auch hier die kurzen und kundenfreundlichen Verfahren. Die Bundesflüge sowie die Rescue Flüge der Rega haben sich auf dem Bundesstadtflughafen gut etabliert.

Im Spätherbst fand die öffentliche Mitwirkung zum Sach- und Infrastrukturplan der Luftfahrt (SIL) der 4. Ausbautappe statt. Bei der SIL Planung geht es in erster Linie um die Entflechtung des Bodenverkehrs. Die 4. Ausbautappe des Flughafens und die SIL Revision haben mit den Flugbewegungen keinen direkten Zusammenhang. Die Flugbewegungen bleiben auch in Zukunft unverändert, wie sie bisher im SIL verankert waren.

Nicht zu vergessen sind auch die "Internationalen Belpmoostage" IBT vom 18. und 19. Juni 2011, welche die Aktivitäten der Fliegerei auf dem Berner Flughafen der Öffentlichkeit auf imposante Weise näher gebracht haben.

Mathias Häberli, CEO Alpar AG

Regulierungen

Und weiter beschäftigte die Interessengemeinschaft Berner Luftverkehr im 2011 auch die erneut deutlich spürbaren Auswirkungen der Auflagenflut, bedingt auch durch die vermehrten regulativen Einflüsse der EU/EASA (European Aviation Safety Agency) aber auch die laufenden nationalen Änderungen.

Insbesondere bei kleineren und mittleren Flughäfen, welche gemischten gewerbsmässigen Verkehr – und dabei auch Linien- und Charterverkehr abwickeln, stehen Überregulierungen einer nachfragegerechten Entwicklung im Weg. Sie verursachen kaum mehr abwälzbare Kosten, binden Kapazitäten und schaffen damit auch Planungsunsicherheiten. Die wichtigste Voraussetzung für sicheren Betrieb, die hohe Eigenverantwortung, erodiert zu Gunsten administrativem „Paperwork“.

Die IGBL setzt sich bei Politik, Verwaltung und ihr nahestehenden Verbänden für tragbare, verhältnismässige und entwicklungsfördernde Regulationen ein – ohne den aviatischen Grundsatz „Safety First“ zu vernachlässigen.

Charles Riesen, VR-Delegierter Alpar AG

Anlässe und Aktivitäten der IGBL

Hauptversammlung vom 24. Januar 2011

Der Präsident, Adrian Amstutz, freute sich, 68 IGBL/PGL-Mitglieder und Gäste zur Hauptversammlung im Kongresszentrum Allresto in Bern zu begrüssen. Nach dem statutarischen Teil informierte Mathias Häberli, CEO Alpar AG, über die anstehenden Geschäfte des Flughafens und Charles Riesen, VR-Delegierter Alpar AG, zeigte die Herausforderungen der EU-Security auf. Unter dem Titel „Bereit für den Abflug“ präsentierten die Vertreter der Airlines Air France, Cirrus Airlines/Lufthansa, Helvetic Airways AG und SkyWork Airlines AG ihr umfangreiches Flugangebot für den Sommerflugplan 2011.

Der anschliessende Apéro riche wurde von den Mitgliedern und Gästen zum regen Gedankenaustausch genutzt.

IGBL-Mitgliederanlass im Rahmen der IBT vom 18. Juni 2011

89 IGBL- und PGL-Mitglieder folgten der Einladung in die Sky-Lounge des Airport Hotels, welche exklusiv für sie reserviert war. Die Anwesenden konnten vom garstigen Wetter geschützt und aus nächster Nähe die Air Show der Patrouille Suisse und weitere attraktive Darbietungen miterleben.

IGBL-Webseite

Die IGBL Webseite wurde neu überarbeitet. Besuchen Sie uns unter www.igbl.ch.

Nationale Wahlen vom 23. Oktober 2011

Wir gratulieren den folgenden IGBL- und PGL-Mitgliedern zur Neu-/Wiederwahl ins nationale Parlament:

Ständerat:

Werner Luginbühl, BDP

Nationalrat:

Adrian Amstutz, SVP

Hans Grunder, BDP

Ursula Haller, BDP

Rudolf Joder, SVP

Christa Markwalder, FDP

Dr. Albert Rösti, SVP

Hansruedi Wandfluh, SVP

Christian Wasserfallen, FDP

Besten Dank

Mit Ihrer Mitgliedschaft bei der IGBL und PGL leisten Sie einen wertvollen Beitrag. Wir sehen Sie jedoch auch als Botschafterin und Botschafter des Flughafens Bern-Belp. Sie können die Flughafenbetreiberin Alpar AG, die Fluggesellschaften und Reisebüros tatkräftig unterstützen, indem Sie Ihre Geschäftspartner und Freunde über die vielen Vorteile und die sehr guten Verbindungen durch Air France, Cirrus Airlines, Helvetic Airways AG und SkyWork Airlines AG ans interkontinentale Flugnetz regelmässig informieren und den Flughafen als Tor zur Welt selber nutzen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung zu Gunsten des Berner Luftverkehrs.

Adrian Amstutz
Präsident

Katharina Ruffer
Geschäftsführerin

Bern, 5. Januar 2012

Vorstand der IGBL



Adrian Amstutz
Präsident

Nationalrat
Unternehmer



Mathias Häberli

Alpar AG



Urs Kessler
Vize-Präsident

Jungfraubahnen



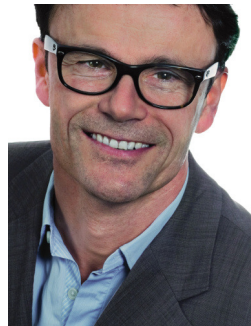
Walter Inäbnit

Haag-Streit
Holding AG



Christoph Schmutz
Kassier

Die Mobiliar
GA Belp



Philippe Müller

Grossrat
CSL Behring AG



Roland F. Borer

Nationalrat
Unternehmensberater



Charles Riesen

Delegierter des
Verwaltungsrates
Alpar AG



Philipp E. Zurkinden

Prager Dreifuss
Rechtsanwälte